



Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen
Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen



LEW KOPELEW FORUM

Mythos Vertreibung?

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION

Eva Hahn / Hans Henning Hahn:
Die Vertreibung im deutschen Erinnern.
Legenden - Mythos - Geschichte
Ferdinand Schöningh-Verlag, Paderborn, 2010

SAMSTAG, 12. MÄRZ 2011, 17.00 UHR

Die Autoren stellen ihr soeben erschienenenes Buch vor und sprechen über das nicht nur im Bund der Vertriebenen heiß diskutierte Thema mit

Beate Schlanstein, stellv. Leiterin der WDR-Redaktion "Geschichte und Zeitgeschichte"

Moderation: Jost Dülffer, Uni Köln

Die Geschichte und vielfältigen Erfahrungen der Vertriebenen sind trotz aufwändiger Quellen- sowie Zeitzeugeneditionen und vieler Detailstudien wenig bekannt. Wer wurde wo und wann von wem warum vertrieben?

Das neue Buch klärt anhand einer umfassenden Untersuchung des Erinnerns im breitesten Sinne des Wortes zahlreiche bis heute kursierende Legenden, während es zugleich die ihnen zugrunde liegenden Vorgänge erläutert. Somit entsteht ein detailreiches Bild der gemeinhin als Vertreibung erinnerten Ereignisse. Zugleich zeigt die Geschichte des öffentlichen Erinnerns, wie jenes Geschehen zwar häufig, meist aber nur metaphorisch erwähnt worden ist, wie manche Berichte der Betroffenen oft wiederholt werden, andere in Vergessenheit geraten sind, und wie aus gefestigten Redewendungen

ein „**Mythos Vertreibung**“ entstanden ist.

Dr. Eva Hahn, gebürtige Pragerin, lebt seit 1968 in der Bundesrepublik, wirkte als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Collegium Carolinum in München und ist heute als unabhängige Historikerin in Oldenburg tätig.

Prof. Dr. Hans Henning Hahn ist Professor für Moderne Osteuropäische Geschichte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg; im Mittelpunkt seiner Forschungsarbeit liegen die polnische Geschichte sowie Fragen der Gedächtniskultur und der Historischen Stereotypenforschung.

Beate Schlanstein studierte Romanistik und Anglistik, Polit- und Geschichtswissenschaften in Bochum, Paris und Hamburg, 1990 wurde sie Redakteurin der Programmgruppe Geschichte/Zeitgeschichte des WDR, 2001 stellvertretende Leiterin. Sie entwickelt und betreut historische Fernsehbeiträge.

Prof. Dr. Jost Dülffer ist Historiker und Professor für Neuere Geschichte an der Universität zu Köln mit Forschungsschwerpunkt Internationale Beziehungen. Er gehört zu den Mitbegründern der Historischen Friedensforschung in Deutschland.

UKB: 5,- € / 2,5 € LKF-Mitglieder, Schüler, Studenten und ALG-II-Empfänger